

**Niederschrift der 45. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 8. April 2024 im Schulungsraum der Feuerwehr.**

**Anwesende:**

**Gemeindevertreter:**

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Adolf Giselbrecht, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Dr. Thomas Baldauf, GV Cornelius Fink, GV Martin Österle, GV Simone Vrabl, GV Markus Flatz, GV Martin Kirchmann, GV Joachim Ambrosig;

**Entschuldigt:**

GV Hildegard Kirchmann, GV Filipe Studer, GV Dr. Jakob Halder

**TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 44. GV-Sitzung vom 04.03.2024.
3. Beschlussfassung über Auftragsvergaben für das Biomasseheizwerk:
  - a) Kessel-Anlage
  - b) Heizungs- und Sanitärinstallationen
  - c) Kaminanlage
4. Beratung über die Neufassung der Verordnung über die Zweitwohnsitzabgabe (Leerstandsabgabe).
5. Beschlussfassung über die Richtlinien für den Verkauf von Betriebsgrundstücken im Betriebsgebiet Fischanger.
6. Beschlussfassung über die Festsetzung des Verkaufspreises für Betriebsgrundstücke im Betriebsgebiet Fischanger.
7. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Honorarleistungen für die Begleitung des Arbeitsprozesses der Gemeindevertretung für Projektentwicklungen.
8. Beratung über die REP-Erläuterungstexte und den REP-Zielplan-Entwurf.
9. Berichte und Informationen.
10. Bürgeranfragen und Allfälliges.

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.**

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 19:00 Uhr die 45. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die 44. GV-Sitzung vom 04.03.2024.**

Die Niederschrift der 44. Gemeindevertretungssitzung wird unter Pkt. 1 und 9 korrigiert. Der Vorsitzende stellte den Änderungsantrag zur Abänderung des Tagesordnungspunktes 9 „Beschlussfassung (anstatt Beratung) über die Neufassung der Verordnung über die Zweitwohnsitzabgabe.“ Unter Einarbeitung der Änderung wird die Niederschrift der 44. Sitzung einstimmig genehmigt.

### **3. Beschlussfassung über Auftragsvergaben für das Biomasseheizwerk:**

Die Beschlüsse werden unter Vorbehalt der Erreichung des Meilenstein 2 (KPC-Förderung) gefasst.

#### **a) Kessel-Anlage**

Das Gewerk wurde über ANKÖ ausgeschrieben. Es wurde die Verfahrensart „Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung“ ausgewählt. Wir haben nur ein Angebot für die Kesselanlage erhalten. Dies ist die Fa. Schmid energy solutions GmbH mit einem Angebotspreis in der Höhe von € 388.354,- netto bzw. € 466.024,80 brutto. Die Kesselanlage beinhaltet den Elektrofilter sowie die Steuerungstechnik. Einstimmiger Beschluss für die Auftragsvergabe an die Fa. Schmid.

#### **b) Heizungs- und Sanitärinstallationen**

Das Gewerk wurde über ANKÖ ausgeschrieben. Es wurde die Verfahrensart „Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung“ ausgewählt. Es sind fünf Angebote eingelangt. Die Angebotssummen liegen unterhalb des Schätzwertes. Mit den drei Billigstbietern (Berchtold Installationen, Stolz Installationen und Boch Installationen) wird eine einmalige Nachverhandlungsrunde durchgeführt. Daher werden die Angebotssummen nicht veröffentlicht. Nach Vorlage des Ergebnisses der Verhandlungsrunde wird ein Umlaufbeschluss gefasst. Einstimmiger Beschluss für diese Vorgehensweise.

#### **c) Kaminanlage**

Die bestehende Kaminanlage wird nur adaptiert und Komponenten ausgetauscht, sodass die Anlage dem Stand der Technik entspricht. Somit wurde beim Hersteller des Kamins, der Fa. Baurenhas GmbH, ein Angebot eingeholt. Die Kosten für die für die Edelstahlkaminanlage belaufen sich auf € 22.728,85 netto bzw. € 27.274,62 brutto. Einstimmiger Beschluss für die Auftragsvergabe an die Fa. Baurenhas GmbH.

### **4. Beschlussfassung über die Neufassung der Verordnung über die Zweitwohnsitzabgabe (Leerstandsabgabe).**

Mit der Zweitwohnsitzabgabeverordnung wird unter anderem auch der Leerstand besteuert. Leerstehende Wohnungen und Gebäude, soweit sie laut Gesetz oder

Verordnung nicht befreit werden können, werden mit dieser Verordnung nun auch besteuert. Das Zweitwohnsitzabgabegesetz sieht unter § 2 eine Reihe von Ausnahmen vor. So werden Wohnungen, die der gewerblichen Beherbergung von Gästen dienen, nicht besteuert. Weiteres werden Wohnungen, die beständig über Privatzimmervermietung angeboten werden nicht besteuert. Wohnungen die als Arbeitsstätten dienen ebenso nicht. Wohnungen in einem Wohnhaus mit höchstens zwei Wohnungen, sofern die Eigentümer in der anderen Wohnung den Hauptwohnsitz haben, werden nicht besteuert. Dies gilt nicht, wenn die Wohnung beständig Dritten zur Nutzung überlassen wird. In der Zweitwohnsitzabgabeverordnung sind die Ausnahmen für Ferienwohnungen, die Teil eines Maisäß-, Vorsäß-, oder Alpgebäudes sind sowie Wohnwagen, die auf einem Campingplatz aufgestellt werden, verankert. Die Höhe der Abgaben für das Jahr 2024 wird für Zweitwohnungen jährlich mit je € 15,31 pro Quadratmeter, maximal jedoch € 2.296,89 pro Jahr festgelegt. Einstimmiger Beschluss über die Neufassung der Zweitwohnsitzabgabeverordnung.

**5. Beschlussfassung über die Richtlinien für den Verkauf von Betriebsgrundstücken im Betriebsgebiet Fischanger.**

Der Raumplanungsausschuss hat einen Entwurf der Richtlinien ausgearbeitet, welche der Gemeindevertretung präsentiert wird. Dieser beinhaltet Anforderungen an die Betriebe hinsichtlich Größe und Art des Betriebs, Mitarbeiternutzungszahl und Emissionen. Es wurde auch klar definiert, welche Betriebe an diesem Standort nicht geeignet sind. Weiters werden die Anforderungen an das Betriebsgebäude festgelegt. Diese wurden in Abstimmung mit dem Gestaltungsbeirat erarbeitet. Es gilt auch Kriterien der Ökologie zu berücksichtigen und ein entsprechender Ausgleich für die Inanspruchnahme von Naturraum zu schaffen. In den allgemeinen Kriterien wird u.a. erläutert, dass ein Erwerb eines Grundstücks mit der Verpflichtung zur Vorlage eines genehmigungsfähigen Bauprojektes verbunden ist. Der Entwurf wird in einzelnen Punkten überarbeitet und auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

**6. Beschlussfassung über die Festsetzung des Verkaufspreises für Betriebsgrundstücke im Betriebsgebiet Fischanger.**

Der Vorsitzende präsentiert eine Kostenaufstellung für die Herstellung des Entwässerungsriegels, welcher aufgrund des geotechnischen Gutachtens entlang der Landesstraße errichtet werden muss. Laut der Berechnung verursacht dies Kosten in der Höhe von rund € 11.000,- netto, wenn dies bei einem bauseits getätigten Aushub als Mehraufwand durchgeführt werden kann. Diese Kosten wurden beim Verkaufspreis bereits mindern berücksichtigt. Die Grabenöffnung zwischen den Betriebsflächen wird von der Gemeinde veranlasst. Mit der Wildbach- und Lawinenverbauung ist diesbezüglich über eine Beteiligung noch zu verhandeln. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Verkaufspreis mit € 130,- / m<sup>2</sup> einstimmig beschlossen.

**7. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Honorarleistungen für die Begleitung des Arbeitsprozesses der Gemeindevertretung für Projektentwicklungen.**

Der Vorsitzende würde gerne einen Arbeitsprozess einleiten, um die Gemeindevertretungsperioden zu reflektieren, die Übergabe an die neue Gemeindevertretung und die Gemeinderatswahl vorzubereiten. Alois Mätzler, Fa. mprove, hat uns in den letzten Jahren sehr gut begleitet und daher wird Alois nun auch beauftragt diesen Prozess mit der Gemeinde Langen fortzusetzen. Die Entschädigung erfolgt auf Stundenbasis zum Preis von netto € 138,- pro Stunde (Mischpreis). Für die erste Phase (Rückblick GV-Perioden und Vision für Zukunft) werden ca. 20 Stunden kalkuliert. Einstimmiger Beschluss.

**8. Beratung über die REP-Erläuterungstexte und den REP-Zielplan-Entwurf.**

Maria-Anna Schneider-Moosbrugger, Fa. LandRise, hat den Erläuterungsbericht zum Zielplan-Entwurf erstellt. In der Arbeitsgruppe „REP“ wurde der Erläuterungsbericht im März vorgestellt und bearbeitet. Der Erläuterungsbericht wurde der Gemeindevertretung mit der Sitzungseinladung zugestellt, damit sich die Gemeindevertretung einlesen kann. Es werden einzelne Textpassagen angepasst und Verbesserungen vorgenommen. Die Raumplanungsstelle des Landes Vorarlberg ist nun am Zug, um eine Rückmeldung zum REP-Entwurf abzugeben. Erst wenn diese Rückmeldung vorliegt, kann die Gemeindevertretung den Beschluss für die Einleitung des Auflageverfahrens beschließen.

**9. Berichte und Informationen.**

- Bericht aus der Regio-Sitzung: Die Radwege-Budgets werden gekürzt. Es wird eine Priorisierung vorgenommen, da derzeit sehr viele Projektanträge vorliegen.
- Energieregion Vorderwald: Derzeit ist die Energieregion noch weit entfernt vom Klima-Jahresziel (200 kWp PV-Anlagen jährlich zu errichten). Für die Schulküche läuft das Interreg-Projekt aus. Es wird angestrebt, dass die Essenstarife je nach Alter der Kinder (MS, VS, KIGA) abgestuft werden.
- Baufortschritt Gemeindehaus: Die Arbeiten kommen gut voran. Derzeit sind der Lüftungsbauer, Zimmerer, Verputzer, Elektriker und Trockenbauer am Werken.
- Biomasseheizwerk: Am 11. April findet die Bauverhandlung statt.
- Ehrungsabend: Vielen Dank allen Beteiligten fürs Mitwirken. Es war ein gelungener Festabend!
- JHV Krankenpflegeverein: Der Mohi wurde ausgelagert in den Sozialsprengel Vorderwald. Der „Gemeinsame Mittagstisch“ wird vom KPV (Maria Ibele) künftig organisiert. „Essen auf Räder“ wird nun von der Gemeindeverwaltung organisiert. Christina Haller wurde für „20 Jahre Obfrau“ geehrt. Im letzten Vereinsjahr hat der KPV einen hohen Abgang zu beklagen, welcher diesmal mit den Rücklagen beglichen werden konnte.
- Wirtschaftsregion Vorderwald: Ein Grundstücksverkauf befindet sich auf der Zielgeraden.
- Fußballnachwuchszentrum Rotachtal „FNZ“: Die Obmänner der Vereine und FNZ-Verantwortlichen präsentierten die Arbeit für den Nachwuchs anhand einer

Präsentation den Bürgermeistern des Rotachtals. Es ist beeindruckend was im FNZ geleistet wird. Herzliche Gratulation und Dank für diese Nachwuchsarbeit.

- Projekt Bushaltestelle Dorf: Das Straßenbauamt hat nun die Entwässerungsleitungen überprüft und die Dichtheitsprüfungen durchgeführt. Das Projekt ist nun abgeschlossen.
- Projekt „Parkplatz Ach / Gehwegbrücke“: Der Baustart ist erfolgt. Die Brückenfundamente wurden bereits betoniert.
- Grundverhandlung Pfarre/Diözese/Gemeinde/VKW für Gehweg Kirchdorf und Zufahrt VKW-Trafostation Dorf: Die fix verhandelte und vermessene Variante wurde von der Diözese nun wieder gekippt.
- Betreutes Wohnen Bregenzerwald: Am 13. April findet in den Häusern im Bregenzerwald ein gemeinsamer „Tag der offenen Tür“ statt.
- WLV-Projekt „Steinschlagschutz Reicharten“: Am 22. April findet die Rodungsverhandlung statt.

#### **10. Bürgeranfragen und Allfälliges.**

- Anfrage von GR Adolf Giselbrecht hinsichtlich der Geschwindigkeitsreduzierung an der Landesstraße. Der Vorsitzende berichtet, dass die BH Bregenz derzeit prüft, ob im Ortsgebiet von Langen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h umgesetzt werden kann.

Die Sitzung wird um 23:00 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Bernd Natter

Der Vorsitzende:

Bgm. Josef Kirchmann